



# DEUTSCH- FRANZÖSISCHER JUGENDAUSTAUSCH DER OFFENEN JUGENDARBEIT

# INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNGEN EIN BAUSTEIN FÜR'S WEITERE LEBEN:

Internationale Jugendbegegnungen und internationaler Jugendaustausch haben das Ziel, junge Leute aus verschiedenen Ländern und Kulturen miteinander in Kontakt zu bringen. Die Partizipation und Integration junger Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Hintergründen sowie die Öffnung der Gesellschaft und ihrer Institutionen sind wichtige Herausforderungen für eine nachhaltige gesellschaftliche Perspektive in Europa, aber natürlich auch vor Ort in unserem Fall im Landkreis Landshut und in Changè .

Studien belegen dass Teilnehmer von internationalen Maßnahmen nach den Begegnungen offener gegenüber „fremden“ Menschen sind und unbekannte Situationen besser bewältigen können. Mit den interkulturellen Erfahrungen machen sich die Jugendlichen auch fit für die Anforderungen einer globalisierten Arbeitswelt.






# VORGESCHICHTE: ODER WARUM GERADE FRANKREICH ?

Die Kommunale Jugendarbeit wurde von einem Jugendzentrum aus Frankreich angeschrieben mit der Bitte um Kooperation um eine Deutsch - Französische Begegnung durchzuführen. Gute Vernetzung und Planung mit einem Vorlauf von sieben Monaten machten es möglich, dass der Landkreis Landshut im Juli Gastgeber für 16 französische Jugendliche aus Changè, Frankreich und deren Betreuer wurde. Die Gruppe wurde mit den Besucher Gruppen aus dem Jugendtreff Altdorf und Jugendtreff Kumhausen vernetzt und man verbrachte die Woche mit einem gemeinsamen Programm.


Es ist einzigartig, dass zwei Jugendtreffs aus dem Landkreis Landshut nun internationale Beziehungen in Europa geknüpft hat. Dementsprechend positiv waren die Rückmeldungen der Teilnehmer selber, der Fachkräfte und auch der Öffentlichkeit.

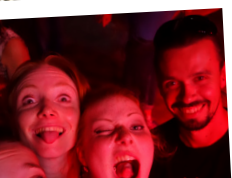
Von den Fachkräften in der Jugendarbeit auf bayerischer wie auf französischer Seite wurde der Wunsch laut, eine dauerhafte Partnerschaft im Bereich der Jugendarbeit schaffen zu wollen. Eine Brücke zwischen **Changè** und dem Landkreis Landshut der durch internationale Jugendbegegnungen und Fachkräfte Austausch und Vernetzung mit Leben gefüllt werden soll.

## GEGENBESUCH 2016:

Im Sommer 2015 fand wie bereits beschrieben der erste Besuch der 15 französischen Jugendlichen statt  die bayerischen Jugendlichen stellten sich und ihre Heimat vor. Dieses Jahr wird diese Gruppe nach Le Mans fahren und dort von den französischen Jugendlichen, die sich mittlerweile zu einem Jugendverein zusammen geschlossen haben, beherbergt werden. Die französische Kultur soll miteinander vor Ort erlebt werden und besonders die Region des «Pays de la Loire», Le Mans und Umgebung sollen gemeinsam erkundet werden. Der Grundgedanke ist auch hier wieder der Austausch und das Entdecken des anderen oder des vermeintlich «Anderen».

## ZENTRALE ASPEKTE DES TEENAGER MEETINGS:

- **Bewusstmachung eigener und fremder Identität** 
- Interkulturelles Lernen
- Erweiterung sozialer - **Kompetenzen**
- Förderung der Bereitschaft fremden Menschen und Kulturen im In - und Ausland offen und tolerant zu begegnen



# GEPLANTES PROGRAMM AUGUST 2016

Dieses Programm wurde anhand der Auswertung und Themensammlung des ersten Besuches in Landshut erstellt.

	Dim. 31/7	lundi 1/8	Mardi 2/8	Mercredi 3/8	Jeudi 4/8
Matin	Installation campement Visite Changé	Rallye Photo Vieux Mans	Temps libre	Tournoi sportif au city	Initiation drift trike/ skate park
Après-midi		Shopping et temps libre	Préparation de nourriture inter-culturelle	Challenges nourriture	Shopping

	Vendredi 5/8	Samedi 6/8	Dimanche 7/8	Lundi 8/9
Matin	Iles aux machines, Nantes	Temps libre	Activités au choix des Allemands	Départ
Après-midi	promenade à Nantes, Aprem plage	Speed park	Activités au choix des Allemands	
Soir	Restaurant	Tournoi sportif soir (avec musique)	Soirée	

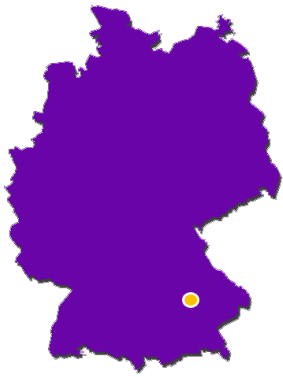
## DIE JUGENDLICHEN

Die Teilnehmer<sup>☺</sup> des binationalen zwischen 14 und 18 Jahren alt und kommen aus Bayern <sup>☺</sup> oder Frankreich. Dieser Austausch ist ein außerschulisches Projekt, das von drei Jugendzentren umgesetzt wird. Die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Landshut ist die deutsche Projektleitung und das Centre socioculturel Rabelais ist die französische Projektleitung. Jedes Land entsendet zwischen 10 und 20 Jugendliche.





# DIE PROFESSIONELLEN AKTEURE DES AUSTAUSCHES



Das Kreisjugendamt Landshut befindet sich 70 km von München entfernt in Bayern, Deutschland. Die Kommunale Jugendarbeit umfasst ein großes Aufgabengebiet, hierunter auch die Internationale Jugendarbeit und die Betreuung der Offenen Kinder und Jugendarbeit im Landkreis Landshut.



Der französische Jugendverein wurde gegründet um den Jugendaustausch mit Landshut realisieren zu können und hier effektiv Fundraising betreiben zu können.

Dieser Verein hat sich um ein autonomes und unabhängiges Projekt 2015 gegründet und wird vom Jugendzentrum Rabelais getragen und begleitet. Die Ziele des Vereins sind die Eigenverantwortlichkeit, die Solidarität zwischen allen Jugendlichen zu fördern und die Identität eines Mitbürgers/ Mitbürgerin auf staatlicher aber auch europäischer Ebene zu entwickeln.

## PÄDAGOGISCHES TEAM:



**KATRIN SCHULZ**

Kommunale Jugendpflegerin für den Landkreis Landshut  
Projektleitung für die deutsche Gruppe



**MATTHIEU GABORIT-LEBREQUER**

Soziokultureller Animator im Jugendkulturzentrum Rabelais. Changé  
Projektleitung für französische Gruppe



**MAGDALENA SPATENEDER**

Sozialarbeiterin B.A.  
Leitung des Jugendtreffs Kumhausen



Animateur

Jugendkulturzentrum Rabelais. Changé



**SANDRA HIERMEIER**

Sozialarbeiterin B.A.  
Leitung des Jugendtreffs Altdorf



**BERNADETTE WIRTH**

Interkulturelle Jugendleiterin,  
Deutsch und Französisch, Sprachanimation



**ISMAIL KHARBEITI**

Jugendleiter, Deutsch und arabisch,  
Sportliche Aktivitäten



**FRANZISKA MEITINGER**

Jugendleiterin, Deutsch und Französisch,  
kennt die Gruppe seit 2015 schon.

# KOMMUNIKATION

Um sich zu verständigen, wird Englisch die meist genutzte Sprache sein. Die meisten der französischen und deutschen Jugendlichen lernen an der Schule Englisch und daher sprechen die meisten diese Sprache sehr gut.

Des Weiteren haben wir in jedem Team Personen, die alle drei Sprachen, Französisch-Englisch-Deutsch, beherrschen, damit der Austausch zwischen den Jugendlichen erleichtert wird und so möglichst wenig Verständigungsschwierigkeiten entstehen.

## DIE PRESSE SPRICHT ÜBER UNS:

LANDKREIS LANDSHUT

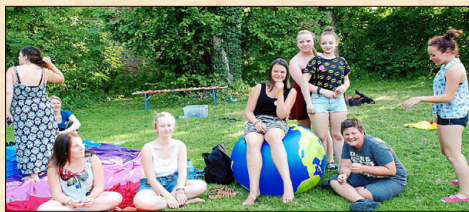
15

### Die fremde Sprache ist kein Hindernis

Internationaler Jugendaustausch: Franzosen sind in Stadt und Landkreis zu Gast



Nach einer kurzen Kennenlernphase wird gemeinsam gespielt...



...oder in lockerer Runde geplaudert.

(Fotos: ll)

Von Gabi Lössl

Sie kennen sich erst seit zwei Stunden, doch die Kommunikation klappt – manchmal auch mit Händen und Füßen. 16 Jugendliche aus Frankreich und 18 aus dem Landkreis tummeln sich im Garten der Jugendherberge in Landshut. Es ist die erste internationale Jugendbegegnung, die die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises organisiert. Sie findet in Kooperation mit den Jugendtreffs aus Altdorf und Kumhausen statt.

Das Projekt wurde von 15 französischen Jugendlichen ins Leben gerufen. Ihr Wunsch war es, Europa kennenzulernen und anhand einer Reise unterschiedliche Kulturen zu entdecken. Nach einer langen Suche und unzähligen E-Mails stellte die Gruppe Kontakt zur Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises her. Jugendpflegerin Katrin Schulz, der die internationale Jugendarbeit sehr am Herzen liegt, setzte sofort alle Hebel in Bewegung, damit die Begegnung mit jungen Leuten aus Frankreich möglich wird. Als Kooperationspartner boten sich die beiden Jugendtreffs in Altdorf und Kumhausen an, zumal die beiden Gemeinden mit einer Buslinie zu erreichen sind. „Wir sind heuer die Gastgeber, im nächsten Jahr werden wir vermutlich in der ersten Au-

gustwoche nach Chagné in Frankreich fahren“, erläutert Schulz.

Die Teilnehmer des Treffens sind zwischen 14 und 18 Jahre alt. Für die Jugendlichen aus Altdorf und Kumhausen ist die Zeit begrenzt, da sie vormittags in die Schule müssen. Die Begegnung findet im außerschulischen Bereich statt. Wer Lust hat, ist mit dabei. Die Kommunikation läuft über Englisch. Wenn die Verständigung schwierig wird, übersetzt Katrin Schulz, oder es wird mit Händen und Füßen agiert. Berührungssängste gibt es nicht; die Franzosen sind sehr motiviert und freundlich.

Das Areal rund um die Jugendherberge ist ideal, um gemeinsam zu spielen oder einfach nur im Gras zu sitzen und sich zu unterhalten. Das Programm wurde im Vorfeld von den pädagogischen Fachkräften geplant. Wichtig ist Jugendpflegerin Schulz und den beiden Jugendtreffleiterinnen Sandra Hiermeier (Altdorf) und Sarah Spannruff (Kumhausen), dass die Freizeit nicht zu kurz kommt.

Die Franzosen sind seit Montag im Lande, sprich in Landshut, zuvor waren sie einige Tage in Frankfurt. Gestern lernten sie die Stadt anhand einer Führung kennen. Zudem konnten sie die Kleiderkammer der Förderer im Zeughaus in Augenschein nehmen. Sie waren von

den zahllosen Kostümen heilauf begeistert. Am späten Nachmittag war Bowlen angesagt. Heute steht ein Tagesausflug nach München mit Stadtrallye und Picknick im Englischen Garten auf dem Programm. Katrin Schulz hatte im Vorfeld für die Jugendlichen aus Kumhausen und Altdorf um Schulbefreiung gebeten. Dem Wunsch wurde entsprochen, so dass heute 36 Jugendliche nach München fahren können.

Am Freitag wird im Jugendtreff Kumhausen gegrillt. Wer Lust hat, kann abends beim Afrika-Fest auf dem Gelände der Alten Kaserne vorbeischaun. Bis zum Samstag dürften sich die Kontakte vertieft haben, so dass am Vormittag Zeit bleibt, dass sich die Jugendlichen beider Länder umgebenungen treffen können. Am späten Nachmittag beginnt dann schon im Jugendtreff Altdorf die Abschiedsfeier mit Disco. Am Sonntag schauen die Jugendlichen beim Bierfest in Hohenthann vorbei. Landrat Peter Dreier wird die jungen Leute dort begrüßen. Am Abend heißt es dann „Au revoir“ oder „Goodbye“ bis zum nächsten Jahr.

Marie und Line, 16 und 17 Jahre, wollen die Zeit in Niederbayern genießen. Sie finden ihre Altersgenossen aus Altdorf und Kumhausen sehr nett. Für beide ist es der erste Aufenthalt in Deutschland. Sie sind

sich sicher, dass es nicht der Letzte gewesen sein wird. „Die französischen Jungs sind voll nett“, freuen sich die Altdorferinnen Vivian und Selina auf weitere Begegnungen. Wenn es nach ihren Vorstellungen geht, sind sie im Sommer 2016 in Frankreich mit dabei. „Da kennen wir uns dann schon viel besser.“

### Schulungen in Sachen Pflanzenschutz

Mit Erlass einer neuen Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung ist jeder Landwirt verpflichtet, bis zum 31. Dezember eine Fortbildungsveranstaltung zu besuchen. Der Bayerische Bauernverband bietet Landwirten Kurse im Herbst an. Folgende Termine sind bereits vereinbart: am 18. November von 18 bis 22 Uhr im Gasthaus Brummer-Lackermeier in Edenland, am 24. November von 12.30 bis 16.30 Uhr im Gasthaus Luginger in Mirskofen und am 3. Dezember von 9 bis 13 Uhr im Gasthaus Vilslerwirt in Alttraunhofen. Informationen und Anmeldung sind bei der Geschäftsstelle in Landshut unter Telefon 0871-601512 möglich.

### Sud-Est du Pays Manceau. Création d'une junior association



Trente des seize jeunes partis en Allemagne ont présenté leur projet.

Vendredi à Chagné, 13 des 16 jeunes partis en Allemagne du 3 au 13 juillet ont présenté les étapes de leur séjour. Agés de 16 à 17 ans, issus du territoire communal, ils ont commencé à travailler en novembre 2014. Le projet était défini : un séjour à l'étranger comprenant un festival de musique. A raison d'une à deux réunions par mois, ils ont préparé leur séjour. « Ces réunions étaient importantes pour se connaître, apprendre à s'organiser, à construire » précise le référent du projet Matthieu Gaborit. Particularité du projet : des actions d'auto-financement. Ils ont récolté 1 565 € en vendant des crêpes

et des bonbons. Le coût d'un tel projet tourne autour de 11 000 €. Grâce aux aides, les familles ont mis 90 € de leur poche. « Leur investissement est une mise en valeur du travail des jeunes » ajoute Matthieu.

**Une junior association**  
Pour renforcer l'autonomie et dans la perspective de recevoir les jeunes allemands en 2016, une junior association sera créée. Elle fonctionnera comme une association loi 1901 avec l'élection d'un bureau et un référent majeur pour guider les jeunes. « L'envie est d'emmener les jeunes plus loin dans leur projet et passer un autre cap. »

Ökolandbau

